Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden

Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck

Das Senfkorn

März – April – Mai 2020

Jesus Christus spricht:

„Wachet!“

Markus 13, 37

Geistliches Wort

Jesus Christus spricht: „Wachet!“
Markus 13, 37

Liebe Gemeinde!

Kräht der Hahn auf dem Mist,
ändert sich’s Wetter oder es bleibt wie’s ist.

Der Gockelhahn hat viele Menschen schon von je her fasziniert. Er stolzt herum, kräht gerne früh am Morgen und wenn er einen delikaten Happen gefunden hat, tut er es den Hühnern sofort kund. Dazu die Federpracht und der große, rote Kamm!

Kein Wunder, dass in Kinderbüchern bei Darstellungen von Bauernhöfen der obligatorische Hahn nie fehlen darf. Irgendwie gehört er in unserer Vorstellung zu alldem, was einen guten Hof zusammenhält.

Doch da ist noch mehr! Blicke ich in meinem Heimatort Hohenstadt hoch hinauf zur Kirchturmspitze, sitzt dort ein goldener Hahn direkt auf dem Querbalken des Turmkreuzes. Da selbiges drehbar gelagert ist, schaut der Hahn immer in Windrichtung. Ein echter Wetterhahn!

Doch er gibt nicht nur Auskunft über einen Teil des Wettergeschehens.
Er ruft uns etwas zu:

> *„Erinnert euch an Jesus. Er ist für euch an einem Kreuz gestorben.*
> *Und erinnert euch an die Geschichte von Petrus.*
> *Er behauptete Jesus nicht zu kennen, obwohl Jesus sein Freund war.*
> *Deshalb passt auf! Seid nicht so feige, wie Petrus.*
> *Und wenn ihr es doch einmal seid, denkt daran:*
> *Die Kirche ist offen für euch. Alle dürfen kommen.*
> *Auch diejenigen, die versagt haben wie Petrus.“*

Ich finde es gut, dass sich auf so manchem Turmkreuz symbolisch ein Hahn niedergelassen hat. Und ich glaube, es ist gut, wenn wir uns von ihm diese Erinnerungen aus der Passionsgeschichte zurufen lassen und sie für uns und andere wachhalten.

Uns allen eine schöne und gesegnete Frühlings- und Osterzeit!
Und für alle, die mitmachen: Eine gesegnete und erfahrungsreiche Fastenzeit!

Ihr/Euer Pfarrer Matthias Weiß

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungs-initiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.
Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet **unter www.diakonie-bayern.de**, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrsammlung 2020

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

22.03.	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
29.03.	Diakonie Bayern I
05.04.	Theolog. Ausbildung in Bayern
12.04.	Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn
26.04.	Bibelverbreitung In- und Ausland
03.05.	Evang. Jugendarbeit in Bayern
10.05.	Kirchenmusik in Bayern
24.05.	Rummelsberg
31.05.	Ökumenische Arbeit in Bayern
07.06.	Diakonie Bayern II

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt. Die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes ist für die Jugendarbeit in unseren Gemeinden bestimmt. Sie unterstützen damit insbesondere die Konfirmandenarbeit.

In allen Sparten der Kirchenmusik daheim

Falls es einen Beweis bräuchte, dass die Posaunenchöre im Dekanat Weiden sich in allen Sparten der Kirchenmusik heimisch fühlen: dieser Beweis wurde beim Abschlusskonzert zur Bläserrüstzeit auf der Burg Wernfels in der katholischen Kirche St. Nikolaus fulminant erbracht. Bezirksposaunenchorleiterin Ulrike Kummer und ihr Team hatten es zusammen mit dem Posaunenchor Etzenricht/Rothenstadt und dem ChorDiSono geschafft, ein abwechslungsreiches und musikalisch sehr anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen und die etwa 400 Konzertbesucher nachhaltig zu begeistern.

Die Besucher wurden bereits vor der Kirche vom Standkonzert des Posaunenchors Etzenricht/Rothenstadt unter der Leitung von Reinhold Spitzkopf begrüßt, der heuer sein 70-jähriges Bestehen feiert.
Das Konzert schlug einen gekonnten Bogen von der Renaissance („Verbum caro factum est“) über klassische und moderne Choralmusik („Nun bitten wir den Heiligen Geist“, „Nähme ich Flügel der Morgenröte“, „Weil der Himmel bei uns wohnt“), Weihnachtsmusik („Wenn die Glocken klingen“, „Es wird scho glei dumper“) und Filmmusik („Lena’s Song“, „Wickie-Suite“).
Die Jungbläser bildeten oft mit den erfahreneren Bläsern ein Team, aber mit ihrem Solo-Stück „Come let’s have a party“ bewiesen sie eindrucksvoll, dass in den nächsten Jahren auf jeden Fall mit ihnen zu rechnen ist.

Zwischen den Posaunenchorstücken war von der Empore das Vokalensemble „ChorDiSono“ zu hören. Unter der Leitung von Alexander Meiler brachten die sehr erfahrenen Sängerinnen und Sänger vier wunderschöne Stücke zu Gehör, die einerseits den Bläsern eine wohlverdiente Atempause ermöglichten, andererseits die musikalische Spannung vom Altarraum auf die Empore verlegten und vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Die Jugend- und Nachwuchsarbeit, die im Bezirksposaunenchor seit Jahrzehnten erfolgreich betrieben wird, zeigte sich nicht nur darin, dass mittlerweile ganze Familien gemeinsam Musik machen. Neben den erfahrenen Dirigenten Ulrike Kummer (Leitung), Andrea Riedel und Christiane Bayer (Stellvertretende Bezirkschorleiterinnen), Karin Müller-Bayer, Erika Piehler, Markus Sparrer und Anne Müller dirigierten heuer auch erstmals Ingrid Janner und Maria Dreyer (Thansüß) und Philipp Greger (Neustadt am Kulm). Sie absolvierten den Chorleiterlehrgang des Bayerischen Posaunenchorverbands und wachsen nun nicht nur in ihren heimischen Posaunenchören, sondern auch vor der großen Kulisse des Bezirksposaunenchors in ihre Arbeit hinein.

Der krönende Abschluss des Konzerts war der Doppelchor von Händels „Feuerwerksmusik“, der vom Posaunenchor Etzenricht/Rothenstadt und vom Bezirksposaunenchor gemeinsam musiziert wurde. Bei der Zugabe „Möge die Straße uns zusammenführen“ verbanden sich die Bläser, die Sänger und die Besucher zu einem großen gemeinsamen Chor. Wunderkerzen, bunte Tücher und der traditionelle Bläsergruß mit den Instrumenten gen Himmel rundeten einen beeindruckenden Konzertabend ab, den das Publikum mit rauschendem Beifall und stehenden Ovationen quittierte. Bravo!

Text und Bild: Anne Müller

Simultankirchen-Fahnen wehen nun in Edelsfeld

Am 19. Februar 2020 stellte der Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V. die neue Simultankirche des Jahres vor.
Es ist die St. Stephanuskirche in Edelsfeld, die bis 1910 von evangelischen und katholischen Christen gemeinsam genutzt und verwaltet wurde.
Heute gehört sie der evangelischen Gemeinde am Ort. Rudi Gruber, der Vertrauensmann des Kirchenvorstands, hatte eine kleine Führung durch das frisch renovierte Gotteshaus vorbereitet.
Im Gasthof „Goldener Greif“ tagte anschließend die Mitgliederversammlung des Fördervereins Simultankirchen in der Oberpfalz.

In diesem Rahmen überbrachte eine Delegation aus Freihung und Thansüß (Simultankirchen des Jahres 2019) mit Bürgermeister Nobert Bücherl die Fahnen und das Simultankirchen-Fahrrad.
Die Fahnen werden nun bei verschiedenen Anlässen vor der Stephanuskirche wehen, versprach Gruber.

Edelsfeld liegt an der Route 3 des Simultankirchen-Radweges, der seit 2015 die fünfzig Simultankirchen in der mittleren und nördlichen Oberpfalz miteinander verbindet. Der Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz hat ihn ins Leben gerufen, um dieses besondere Erbe der religiösen Toleranz bekannt zu machen und lebendig zu erhalten. Diesem Ziel dient auch die Auszeichnung „Simultankirche des Jahres, die der Förderverein seit 2015 jährlich an ein oder zwei Gotteshäuser verleiht.
Für ein Jahr stehen sie vermehrt im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Die Ursprünge der alten Pfarrkirche St. Stephanus reichen bis ins 12. Jahrhundert. 1498 wurde die Apsis durch einen Chorraum im Stil der Gotik mit Kreuzrippengewölbe ersetzt. Das Simultaneum wurde im Jahr 1653 eingeführt und hatte Bestand bis 1910.
Nach der Auflösung des Simultaneums wurde der Innenraum umgestaltet:
Der barocke Hochaltar war bei der Aufteilung des Eigentums der katholischen Gemeinde zugesprochen worden, die ebenfalls barocke Kanzel wurde an die katholische Pfarrei verkauft. Stattdessen fanden nun Jugendstilelemente Eingang in das evangelische Gotteshaus.
Weitere Informationen gibt es unter www.simultankirchenradweg.de

Text: Susanne Götte
Bild: Thomas Schertel

Einladung zum ökumenischen Kinderbibeltag in Kaltenbrunn

Für wen:
Vorschulkinder und
Grundschulkinder bis 4. Klasse

Wo:
katholisches Pfarrheim Kaltenbrunn

Wann:
Samstag, 25.04.2020
9.30 Uhr – 15.00 Uhr

Kosten: 3 €

Um **15.00 Uhr** schließen wir den Tag mit einer **gemeinsamen Andacht** in der katholischen Martinskirche in Kaltenbrunn ab.
Alle Eltern, Geschwister, Angehörige und Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen.
Die **Anmeldung** muss schriftlich erfolgen.
Anmeldeformulare gibt es in der evangelischen und katholischen Kirche in Kaltenbrunn bzw. auf den Homepages.

Konfirmation

Im Konfirmationsfestgottesdienst **am 19. April 2020 in Kaltenbrunn** bekräftigen sieben Jugendliche ihren Glauben an Jesus Christus.

aus Kaltenbrunn:
Luisa Faltermeier
David Seidl

aus Thansüß:
Julia Götz
Lisa Götz
Michael Janner

aus Freihung:
Sophie Neumann

aus Vilseck:
Laetitzia Rodriguez

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

In **Vilseck** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum **Spätgottesdienst** statt,
in **Kaltenbrunn und Thansüß** nach **Bekanntgabe**. In **Freihung** gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst.
In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.

Gottesdienste und Veranstaltungen

So.	**15.03.**	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	**22.03.**	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So.	**29.03.**	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Dekan Dr. Slenczka anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Dekan Dr. Slenczka
So.	**05.04.**	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Mi.	**08.04.**	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Osterbrunnensegnung
Do. **Gründonnerstag**	**09.04.**	18.30 Uhr	Thansüß	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
		20.00 Uhr	Kaltenbrunn	Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl
Fr. **Karfreitag**	**10.04.**	8.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So. **Ostersonntag**	**12.04.**	6.00 Uhr	Freihung	Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl

Mo.	**13.04.**	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa.	**18.04.**	15.30 Uhr	Freihung	Konfirmandenbeichte
So.	**19.04.**	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Konfirmationsfestgottesdienst
So.	**26.04.**	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	**03.05.**	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	**10.05.**	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
Do.	**14.05.**	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	**17.05.**	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	**24.05.**	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	**31.05.**	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
Pfingstsonntag		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	**01.06.**	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
Pfingstmontag		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	**07.06.**	9.00 Uhr	Freihung	Gottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstück
So.	**14.06.**	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	**21.06.**	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchöre:
Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus
Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:
Dienstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

Freitag, 3. April um 13.00 Uhr:	Besichtigung der ältesten und einzigen Tuchfabrik Deutschlands (seit 1644) in Tirschenreuth, anschließend Einkehr in der Zoiglwirtschaft „Zum Waldhauser“ in Neustadt/WN. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 12.00 Uhr
Samstag, 9. Mai um 14.00 Uhr:	Muttertagsfeier mit den Alphornbläsern aus Hahnbach im Gemeindehaus Freihung
Juni:	Ausflug nach Regensburg mit Schifffahrt, Museumsbesuch und Einkehr in einem Weinlokal

Nachmittagstreff (Senioren):
Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn
Nächste Treffen: 6. April, 11. Mai und 8. Juni

Krabbelgruppen:
Kaltenbrunn: Montags von 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus
Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Silberne Konfirmation

Zum **25-jährigen Konfirmationsjubiläum** laden wir in diesem Jahr die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahre 1994 und 1995 ein.

Die Feier der **Jubelkonfirmation** findet am **Sonntag, 12. Juli 2020 in der Martinskirche in Kaltenbrunn** statt.

Eingeladen sind aber nicht nur diejenigen, die in unseren Gemeinden konfirmiert wurden, sondern auch alle, die später hierher gezogen sind und gerne hier ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten.
Diese Personen mögen sich bitte bald im Pfarramt anmelden.

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung

Generalversammlung

Wenn 80 Prozent der Mitglieder zur Generalversammlung kommen, dann hat das seinen Grund. Den 1984 von Johanna Päge gegründeten Evangelischen Frauenkreis – er hat inzwischen „ökumenischen Anstrich“ - zeichnen in der Tat Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt aus.

Deshalb verlief auch die Neuwahl am Montag ohne Probleme. Es bleibt bei der bewährten Führungsspitze:

Vorsitzende Christa Heidrich geht in ihr 28. und 29. Jahr. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreterin Annerose Harrer, Schriftführerin Irmgard Kummer und Kassenverwalterin Monika Mühlbach (seit 10 Jahren). Beisitzer sind Anita Braun, Elisabeth Behncke, Annedore Kick, Emma Kummer und Brunhilde Witzl (neu).

Nach Heidrichs Meditation „Dankbarkeit“ - auch „für so viele Dinge im Leben, die jedem Menschen jeden Tag geschenkt werden“, und dem Genuss von XXL-Delikatess-Heringen mit Erdäpfeln, spendiert von Elfriede Luber, reflektierte Irmgard Kummer in wohlklingenden Reimen das abwechslungsreiche Vereinsleben. Bei allen attraktiven Veranstaltungen und Unternehmungen präsentierte sich der Frauenkreis als starke Gemeinschaft. Nach fünf Neuaufnahmen, einem Sterbefall und zwei Abgängen durch Wegzug zählt der Verein 63 Mitglieder.

Einen fast ausgeglichenen Saldo und stabilen Kontostand wies Monika Mühlbach aus. Mit einer Spende von 120 Euro wurde der HvO unterstützt. Einstimmig wurde die Erhöhung des Beitrags von 12 auf 15 Euro befürwortet.

„Der EFK nimmt eine wichtige Bildungs- und Kulturaufgabe in unserer Kirchengemeinde wahr“, lobte Pfarrer Matthias Weih. Dass die Gemeinschaft weiterhin körperlich und geistig, aber auch spirituell und kreativ sowie gesellschaftlich in Bewegung bleiben will, zeigt das Programm 2020, das Christa Heidrich vorstellte, bevor sie Zeit für das Wesentliche wünschte.

Text und Bild: Siegfried Bock

Seniorenfasching in Kohlberg

Im Februar, mitten in der Faschingszeit,
sind wir nach Kohlberg angereist.
Wir haben wieder eine Einladung bekommen
und sind dieser – bereits zum 3. Male – gerne nachgekommen.
Passend zum Motto „In die achtziger Jahre zurück“
war der große Saal prächtig geschmückt.
Moderatorin Susi Welzl begrüßte und führte durch das Programm,
als „Madonna“ kostümiert kündigte sie die Mini-, Kinder- und Jugendgarde
sowie das Kinderprinzenpaar an.
Alleinunterhalter „Maunz“ ließ die alten Schlager erklingen,
so machte es Freude, das Tanzbein zu schwingen.
Der Sketch „Schneewittchen und die sieben Zwerge“
brachte den Saal zum Lachen,
und für das leibliche Wohl gab es wohlschmeckende Sachen.
Bei bester Stimmung wurde getanzt, geschunkelt und gelacht.
Punktum: wir haben in Kohlberg wieder einen lustigen Nachmittag verbracht.

Text und Bilder: Irmgard Kummer

Neue Beschallungsanlage auf dem Simultanfriedhof Kaltenbrunn

Bereits im vergangenen Jahr beauftragte der Simultanfriedhofsausschuss Kaltenbrunn die Firma BTH Beschallungstechnik Friedrich Hofbauer mit der Konzeption und Installation einer neuen Lautsprecheranlage. Mitte Januar wurde diese nun in Betrieb genommen.

Zwei Lautsprecher an der Trauerhalle sowie eine Schallampel am Rand in der Mitte des Friedhofes sorgen nun für eine gute Verständlichkeit der gesprochenen Worte im gesamten Areal.

Im Vorfeld sicherte der Gemeinderat eine Bezuschussung in Höhe von zehn Prozent der Kosten zu.

Der Bauhof überließ uns einen ausgedienten Mast der Straßenbeleuchtung für die Konstruktion der Schallampel. Das Bestattungsinstitut Schneider übernahm die Aushebung für das Betonfundament.

Mit dem Setzen des Mastes wurde das Baugeschäft Manfred Liedl beauftragt.
Reinhard Fichtl spendete das Material für die Stromanschlüsse und für die Verlegung der Kabel.

Anschließend geschah die Vorinstallation in Eigenarbeit. Ohne diese Eigenarbeit wäre das Projekt finanziell nicht umsetzbar gewesen.

Mein Dank gilt Robert und Fabian Tafelmeyer, Josef Pritzl, Siegfried Liedl, Robert Häusler, Christian Liermann, Robert Koppmann und Klaus Dippl.

Ihr Einsatz ermöglichte die Montage der Lautsprecher sowie der Verstärker- und Funkmikrofonanlage innerhalb nur eines einzigen Tages.
Ebenfalls danke ich allen, welche durch ihre Einlagen und Spenden unsere Friedhofsarbeit unterstützen. Ihnen allen ein aufrichtiges Vergelt’s Gott!

Im Namen des Friedhofsausschusses,
Matthias Weih, Vorsitzender

Auf Wiedersehen!

„Man weint zweimal, wenn man in die Oberpfalz kommt: Einmal wenn man ankommt, einmal wenn man wieder abreist.“ Das sagte mir jemand, als ich vor zehn Jahren nach Weiden kam. Ich wurde so gut aufgenommen, dass ich nicht weinen musste. Viele Oberpfälzer sagten mir zwar „Wir sind gar nicht so schlimm!“ – aber ich wusste nicht, wer sie für schlimm halten sollte.
So habe ich darin eine sehr sympathische Bescheidenheit entdeckt.

Ich habe versucht, viel Werbung für den Dekanatsbezirk und seine Gemeinden zu machen, damit wir die anfangs zahlreichen Vakanzen beenden können. Die starke Bindung an die Kirchengemeinde ist sehr auffallend in der Gegend. Man merkt die protestantische Geschichte von 5000 – pardon 500 Jahren. Die wunderschönen Kirchen ziehen die Menschen an. Glaube wird gelebt in Gottesdiensten und zuhause, in Gruppen und in der Musik jeglicher Art.
Ich bin dankbar, dass ich zehn Jahre mit Ihnen diesen Glauben leben und den Dekanatsbezirk gestalten durfte. Nun hat sich für mich ein neuer Weg aufgetan, und ich ziehe mit meiner Familie – nur noch mit einem unserer vier Kinder – nach Würzburg, wo ich ab Mai die Dekansstelle übernehme.

Bisher weine ich auch noch nicht zum zweiten Mal. Aber das liegt daran, dass ich wunderbare Erfahrungen und Erlebnisse mitnehme.
„Ich glaube; Herr, hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24) ist die Jahreslosung. Mir wurde geholfen, Ihnen hoffentlich auch.

Am Samstag, den 25. April 2020 um 13 Uhr werde ich in St. Michael in Weiden verabschiedet. Herzliche Einladung!

Ihr Wenrich Slenczka, Dekan

Dekan Dr. Wenrich Slenczka besucht noch einmal unsere
Gemeinden und predigt in den Gottesdiensten
am 29. März 2020
um 8.30 Uhr in Kaltenbrunn und
um 9.45 Uhr in Thansüß.